Artrust SA
Via Pedemonte di sopra 1,
6818 Melano
Schweiz
www.artrust.ch
info@artrust.ch
+41 (0)91 6493336

PRESSEMITTEILUNG

Artrust feiert Carl Walter Liners 100-jähriges Jubiläum mit einer innovativen Ausstellung:

Im Jahr von Carl Walter Liners hundertjährigem Jubiläum zeigt Artrust das Genie des Schweizer Malers durch die Ausstellung "Carl Walter Liner. Sotto la superficie: colori ed Emozioni ". In den Ausstellungsflächen in der via Pedemonte di sopra 1 in Melano (Tessin) werden vom 11. Oktober bis 16. November mehr als 60 Werke des Künstlers ausgestellt, der für die hervorragende Beherrschung der informellen und naturalistischen Bildsprache berühmt ist. Für diese Gelegenheit wird Artrust eine originale Einstellung auf Basis der Farbstudie vorstellen: Eine immersive Reise, die das Publikum zu einem sinnlichen und kontemplativen Kunsterlebnis führen wird.

Hundert Jahre nach der Geburt des Künstlers und etwa zehn Jahre nach der Casa Rusca bei der Ausstellung von Locarno bringt Artrust die Kunst des Carl Walter Liner, der zwischen 1940 und 1990 zwei verschiedene Forschungsansätze meisterhaft interpretiert hat, zurück ins Tessin. Einerseits ist es die informelle, die in der abstrakten Kunst resultiert, und auf der anderen die mimetische, die mit post-impressionistischen, symbolistischen und naturalistischen Pinselstrichen gemalt wird.

Ein einzigartiger Künstler im nationalen Panorama

Die Ausstellung "Carl Walter Liner. Sotto la superficie: colori ed emozioni "präsentiert Kunstliebhabern und Sammlern über 60 Werke der Artrust Sammlung, die zu interessanten Preisen zum Verkauf angeboten werden. Eine kostbare Gelegenheit, die Kunst eines einzigartigen Malers zu entdecken, erklärt Patrizia Cattaneo Moresi, CEO von Artrust und Veranstalterin: "Carl Walter Liner war ein Meister in der Interpretation von Stilen in der Malerei, die voneinander entfernt liegen. Dennoch machte ihn seine Fähigkeit, die technische Vorbereitung einer persönlichen Kunstvision zu beugen, im nationalen Panorama einzigartig. Liner glaubte, dass Kunst der Kanal für die Kommunikation mit dem Göttlichen ist, eine Form der Inspiration, die ihn zu Wallfahrten durchs Appenzell und ans Mittelmeer führte. Dies waren Ausflüge bei denen er Eindrücke und Emotionen, die Rohstoffe seiner Werke geprägt durch Farben und Gesten, sammelte, die auf einer Seite die objektive Realität dokumentieren und auf der andere über die Grenzen des sichtbaren hinaus treten und zu einem Ausdruck der Gefühle der Seele werden. Das ist der Grund, warum ich glaube, dass seine Werke ein Zeichen hinterlassen und etwas mehr geben."

Ein innovativer Rahmen

Artrust beabsichtigt einen ganz besonderen Rahmen, der sich auf die Bedeutung hinter den Farben der Werke von Carl Walter Liner konzentriert, zu gestalten: der Hauptraum wird in monochromatische Kerne aufgeteilt, in jedem werden abstrakte Gemälde mit einer einzigen dominierenden Farbe anbieten. Das Ergebnis ist ein immersiver Pfad, der sich auf die Untersuchung von Farben konzentriert und durch einen roten, orangenen, blauen und grünen Abschnitt gekennzeichnet. Abschließend wird es in den anderen Räumen möglich sein, Liners naturalistische Werke, mit allen Themen und Landschaften, die er während seiner Reisen durch die Landschaften des Mittelmeers und Appenzells, seiner Heimat, gesammelt hat, zu bewundern.

Ausstellungsdetails

Die Werke werden vom 11. Oktober bis 16. November 16 2014 in den Ausstellungsräumen von Artrust in der via Pedemonte di sopra 1 in Melano (gleich hinter dem Bahnhof Maroggia/Melano) ausgestellt, kostenloser Eintritt. Auf Anfrage können Führungen oder spezielle Veranstaltungen organisiert werden. Es wird auch ein Katalog mit kritischen Texten von Roland Scotti, dem Kurator des Kunstmuseums Appenzell (ehemals Museum Liner) in Italienisch und Deutsch zur Verfügung stehen.

Carl Walter Liner. Unter der Oberfläche: Farben und Emotionen
11. Oktober -16. November 2014 | täglich: 10.00-18.00 - bei Artrust SA
Via Pedemonte di sopra 1, CH 6818 Melano | 0041 (0)91 6493336 | hinter dem Bahnhof SBB Maroggia-Melano

Artrust – die Schweizer Bank der feinen Künste & Antiquitäten
Zu einer großen Sammlung, die mehr als zweitausend Werke der großen Meister der modernen und zeitgenössischen Kunst umfasst, beschäftigt sich Artrust mit der Preisgabe durch präzise kostenlose Ausstellungen, gemeinsamer Nutzung und Ausleihe, durch Leihgaben an Museen und wissenschaftliche Kooperationen mit Forschern und Handel über direkten Verkauf von Gemälden und Skulpturen.
Zusammen mit der feinen Kunst bietet Artrust auch eine große Auswahl an Silberstücke (Weinprobierschalen, Tee-und Kaffee-Sets, Trichter, Karaffen, Korkenzieher und Champagner-Kühler), die alle verschiedenen Zeiten und Stile repräsentieren. Uhrenliebhaber finden auch Raritäten, von Taschenuhren bis Armbanduhren, die von einigen der berühmtesten Schweizer Uhrmacher hergestellt wurden.

Artrust Ausstellungen
Im Oktober 2013 eröffnete Artrust in Melano einen großen, der Kunst gewidmeten Ausstellungsraum. Hier finden charmante kostenlose Veranstaltungen mit einer großen Liebe zum Detail statt, bei denen die besten nationalen und internationalen Künstler geehrt werden. Die brandneuen Räumlichkeiten haben bereits die Werke des Französischen Expressionisten Gen Paul und jene des Schweitzer Realisten Mario Comensoli beherbergt.

Roland Scotti
Deutscher Kunsthistoriker mit einer langen Erfahrung im Museumswesen. 9 Jahre lang an der Spitze des Museums Kirchner in Davos, seit 2006 ist er Kurator des Kunstmuseums in Appenzell.

Kunstmuseum Appenzell
Entworfen von den berühmten Architekten Annette Gigon und Mike Guyer und 1998 in Appenzell eröffnet, gehört das Museum zur Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell (ehemals Stiftung Liner Appenzell) und zeigt die Werke der Schweizer Maler Carl August Liner und Carl Walter Liner, Vater und Sohn. Neben der Liner Kunst, beherbergen die Museumsräume regelmäßig kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen der modernen und zeitgenössischen Kunst.

Carl Walter Liner (1914 – 1997)
Als Pionier der informellen abstrakten Malerei bezeichnet Liner zwischen den vierziger und achtziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts eine wichtige Seite der Schweizer Kunst. Als Sohn des berühmten Malers Carl August Liner wurde er in St. Gallen geboren und in der väterlichen Werkstatt in Appenzell geformt und an die Stile des späten Impressionismus herangeführt. In seinen frühen Zwanzigern unternahm er eine wichtige Reise nach Ägypten, wo er von der altägyptischen Auffassung von Kunst als Mittel der Kommunikation mit dem Göttlichen fasziniert, eine Erfahrung, die ihn tief geprägt und dazu führte einem spirituellen Zugang zur Kunst zu pflegen. Er zog nach Paris, wo er seine Studien perfektioniert: Liner erlebte Kubismus und Fauvismus, bevor er in die Abstraktion gelangte, kongenial um die Gefühle seiner Seele zu zeigen. Er entwickelte eine Bildsprache, gekennzeichnet durch die Autonomie der Farbe im Ausdruck von Emotionen, der freien Komposition und künstlerischen Transformation der Natur, seiner Quelle der Inspiration während der häufigen Wanderungen in den Mittelmeerländern. Das Talent des Malers ist nicht auf den informellen Bereich beschränkt: das Interesse von Liner für das Objekt und für die Mimesis wird in einer reichen Produktion von naturalistischen, impressionistischen und symbolistischen Landschaften offenbart. Seit den fünfziger Jahren nahm er an mehreren Einzel-und Gruppenausstellungen in Frankreich, der Schweiz, Deutschland und Amerika teil. Am Ende seiner Karriere erhielt er den Innerrhoder Kulturpreis, die höchste kulturelle Anerkennung des Kantons Appenzell.